

# INHALT

<b>PROLOG</b> . . . . .	<b>9</b>
Interview	
<b>1 HERR MÜLLER GEHT AUF TUCHFÜHLUNG</b> . . . . .	<b>12</b>
Der Bär in der Warteschlange	
<b>2 HERR MÜLLER IM SOG DER HANDYMANIE</b> . . . . .	<b>19</b>
Wieso Kaninchen telefonieren können	
<b>3 HERR MÜLLER STELLT SICH VOR</b> . . . . .	<b>24</b>
Rote Lippen soll man – besser nicht mit Handschlag begrüßen	
<b>4 HERR MÜLLER GEHT UNTER DIE CO-RENNFAHRER</b> . . . . .	<b>32</b>
Wer im Straßenverkehr bremst, hat verloren	
<b>5 HERR MÜLLER LANGT BEIM FRÜHSTÜCK KRÄFTIG ZU</b> . . . . .	<b>42</b>
Syrniki, Blini und Gulasch am frühen Morgen	
<b>6 HERR MÜLLER FÄHRT TAXI</b> . . . . .	<b>48</b>
No Russian? Dann sei meine Melkkuh!	
<b>7 HERR MÜLLER FÄHRT MIT DER METRO</b> . . . . .	<b>54</b>
Im Herzen der Erde. Oder: Drängeln verboten!	
<b>8 HERR MÜLLER REIST OHNE LAMBORGHINI AN</b> . . . . .	<b>64</b>
Warum die Fahrt mit der Metro das Geschäft verdirbt	
<b>9 HERR MÜLLER LERNT RUSSISCH</b> . . . . .	<b>70</b>
Von Röhrlauten und kyrillischen Buchstaben	

<b>10 HERR MÜLLER LERNT DEN VIELVÖLKERSTAAT RUSSLAND KENNEN</b> . . . . .	<b>75</b>
Schmelztiegel zwischen Asien und Europa	
<b>11 HERR MÜLLER MAG DEN EUROVISION SONG CONTEST</b> . . . . .	<b>82</b>
Russland und die Ukraine: Beziehungsstatus »Es ist kompliziert«	
<b>12 HERR MÜLLER SUCHT EINE WOHNUNG</b> . . . . .	<b>87</b>
Warum hängen Teppiche eigentlich an der Wand?	
<b>13 HERR MÜLLER ERINNERT SICH AN DIE SCHULGLOCKE</b> . . . . .	<b>95</b>
Warum sich russische Schüler über eine Fünf freuen	
<b>14 HERR MÜLLER GEHT EINKAUFEN</b> . . . . .	<b>101</b>
Der Kunde ist nicht immer König	
<b>15 HERR MÜLLER TRIFFT DIE RUSSISCHE SEELE</b> . . . . .	<b>110</b>
Himmelhoch-jauchzend und zu Tode betrübt	
<b>16 HERR MÜLLER GEHT ALLEINE ESSEN</b> . . . . .	<b>115</b>
Einer gegen alle: Das Kollektiv geht vor!	
<b>17 HERR MÜLLER ZIEHT DAS GLÜCK AN</b> . . . . .	<b>118</b>
Nicht nur schwarze Katzen sollte man meiden	
<b>18 HERR MÜLLER LERNT VÄTERCHEN FROST KENNEN</b> . . . . .	<b>124</b>
Warum feiern die Russen eigentlich zweimal Neujahr?	
<b>19 HERR MÜLLER MISCHT SICH UNTER DIE WALRÖSSER</b> . . . . .	<b>129</b>
Eislöcher sind zum Baden da	
<b>20 HERR MÜLLER BEHAUPTET SICH ALS CHEF</b> . . . . .	<b>135</b>
Andere Länder – andere Arbeitsmoral	

<b>21 HERR MÜLLER LERNT DIE HOHE KUNST DES IMPROVISIERENS . . . . .</b>	<b>141</b>
Warum einen Aschenbecher kaufen, wo es doch Bierdosen gibt?	
<b>22 HERR MÜLLER GEHT INS MAUSOLEUM . . . . .</b>	<b>144</b>
Wieso Lenin keine Ruhe findet	
<b>23 HERR MÜLLER ZU GAST BEI FREUNDEN . . . . .</b>	<b>149</b>
Wie kommt der Hering unter den Pelzmantel?	
<b>24 HERR MÜLLER IN DEN KLAUEN DES KATERS . . . . .</b>	<b>156</b>
Der Tag danach: Gleiches mit Gleichem auskurieren	
<b>25 HERR MÜLLER GEWÖHNT SICH AN DIE RUSSISCHE KÄLTE . . . . .</b>	<b>160</b>
Wie reguliert man eigentlich russische Heizungen?	
<b>26 HERR MÜLLER HAT EINE VERABREDUNG . . . . .</b>	<b>164</b>
Getrennte Rechnungen? Bye-bye love!	
<b>27 HERR MÜLLER PFLEGT KONTAKTE . . . . .</b>	<b>170</b>
Woran erkennt man einen Oligarchen?	
<b>28 HERR MÜLLER VERGISST DEN FRAUMENTAG . . . . .</b>	<b>175</b>
Das Rückgrat der Gesellschaft	
<b>29 HERR MÜLLER KNÜPFT SEILSCHAFTEN . . . . .</b>	<b>182</b>
Zeit- und Raumpfinden auf russische Art	
<b>30 HERR MÜLLER SCHWITZT IN DER BANJA . . . . .</b>	<b>188</b>
Des Russen Freud', des Deutschen Tod!	
<b>31 HERR MÜLLER ISST FLEISCHLOS . . . . .</b>	<b>193</b>
Vegetarier haben es nicht immer einfach	

<b>32 HERR MÜLLER FEIERT OSTERN . . . . .</b>	<b>199</b>
Wer hat die bunten Eier auf dem Friedhof versteckt?	
<b>33 HERR MÜLLER PLANT ZUR FALSCHEN ZEIT . . . . .</b>	<b>208</b>
Ausnahmezustand: Das öffentliche Leben macht kollektiv Urlaub	
<b>34 HERR MÜLLER GEHT UNTER DIE SOMMERFRISCHLER . . . . .</b>	<b>212</b>
Die Datschenzeit hat begonnen: Staukolonnen und Plumpsklos	
<b>35 HERR MÜLLER GEHT INS MUSEUM . . . . .</b>	<b>217</b>
Kultur für das Volk	
<b>36 HERR MÜLLER FÄHRT ZUG . . . . .</b>	<b>223</b>
Pantoffeln und Tee auf Rädern	
<b>37 HERR MÜLLER ÜBT DAS SPRINGEN . . . . .</b>	<b>232</b>
Bürokratischer Hürdenlauf als Königsdisziplin	
<b>38 HERRN MÜLLER GEHT UNTER DIE KALTDUSCHER . . . . .</b>	<b>236</b>
Schneit es in Moskau etwa auch im Juni?	
<b>39 HERR MÜLLER HEBT AB . . . . .</b>	<b>243</b>
Abschied von Moskau	
<b>EPILOG . . . . .</b>	<b>245</b>
Kurzinterview	
<b>ANHANG . . . . .</b>	<b>247</b>
Glossar	